

## REFORM-DOSSIER

Nr. 1

---

# Digitaler Verwaltungszugang & Once-Only

*Bürgerkonto, Unternehmenskonto und das Ende der Mehrfachlieferung*

aus der Reihe

**Betriebssystem Deutschland**

Eine Reformarchitektur für einen funktionierenden Staat

Verwendbarer Baustein · Stand Juni 2026

## Steckbrief

|                                       |                                                                        |
|---------------------------------------|------------------------------------------------------------------------|
| <b>Reformwelle</b>                    | Welle 1 (0–3 Jahre) – Fundament der gesamten Transformation            |
| <b>Alltagsspürbarkeit</b>             | Sehr hoch – betrifft praktisch jeden Behördenkontakt                   |
| <b>Breitenwirkung</b>                 | Sehr hoch – Bürger, Unternehmen, Kommunen zugleich                     |
| <b>Rechtsweg</b>                      | Überwiegend einfachgesetzlich; schnell umsetzbar                       |
| <b>Verfassungs-/Datenschutzrisiko</b> | Gering bei föderierter Datenarchitektur                                |
| <b>Politische Angreifbarkeit</b>      | Gering – kaum jemand verteidigt Mehrfachlieferung                      |
| <b>Plattformfunktion</b>              | Trägt nahezu alle späteren Domänen (Identitäts- und Stammdatenschicht) |

## 1. Ausgangsproblem

Die meisten Berührungen zwischen Bürger und Staat – und zwischen Unternehmen und Staat – sind heute verteilte Einzelschritte ohne gemeinsame Grundlage. Dieselbe Person wird in jedem Verfahren neu identifiziert, dieselben Daten werden mehrfach erhoben, geprüft und gespeichert. Es gibt keine verlässliche gemeinsame Identitäts- und Stammdatenschicht, auf der Verfahren aufsetzen könnten.

Die Folge ist eine doppelte Last. Bürger und Unternehmen liefern dieselbe Information mehrfach und warten ohne Einblick in den Bearbeitungsstand. Die Verwaltung erfasst, prüft und pflegt redundante Datenbestände in inkompatiblen Fachverfahren. Diese Fragmentierung ist nicht datensparsam – sie ist nur unkoordiniert: Dieselben Daten liegen vielfach, ungeschützt und ohne gemeinsame Quelle.

## 2. Zielbild

Ein digitaler Verwaltungszugang, der auf einer gemeinsamen Identitäts- und Stammdatenschicht beruht: ein Bürgerkonto und ein Unternehmenskonto, über die sich eine Person oder ein Unternehmen einmal sicher anmeldet und dann gegenüber allen angebundenen Verfahren mit derselben Identität auftritt. Darauf setzt das Once-Only-Prinzip auf – eine einmal gelieferte Information wird zweckgebunden und protokolliert wiederverwendet, statt erneut abgefragt zu werden.

*Du musst dem Staat nichts dreimal liefern, und du siehst jederzeit, wo dein Vorgang steht.*

## 3. Reformdividende

Dies ist das Modul mit der höchsten unmittelbar erlebbaren Entlastung bei zugleich geringster Konfliktlast. Es macht den Staat sichtbar funktionsfähiger – genau dort, wo Bürger und Unternehmen ihn am häufigsten erleben – und baut zugleich die technische Basis, auf der jede spätere Reform aufsetzt. Es ist damit zugleich Vertrauensanker und Plattformfundament.

## 4. Startmodule

---

- **Bürgerkonto & Unternehmenskonto** – gemeinsame, sichere Identitäts- und Stammdatenschicht.
- **Once-Only / Registerabgleich** – einmalige Datenlieferung, zweckgebundene Wiederverwendung; automatisierte, zweckgebundene Synchronisation zwischen Registern.
- **Digitales Vollmachts- und Vertretungsregister** – Vertretungsrechte digital erteilen, prüfen und widerrufen.
- **Statusdashboard** – jederzeitige Einsicht in Stand, Zuständigkeit und Frist eines Vorgangs.
- **Kommunale Hochvolumenprozesse** – Standardverfahren (An-/Ummeldung, einfache Genehmigungen, Gebühren) als gemeinsame Bausteine.

## 5. Rechtsrahmen

---

Der Großteil der Module ist einfachgesetzlich umsetzbar und damit schnell wirksam: digitale Identität, Registermodernisierung, Schnittstellenstandardisierung, digitale Nachweise und Vollmachten. Förderkooperationsbedürftig – also auf die Mitwirkung der Länder angewiesen – sind verbindliche Länder-IT-Standards und einheitliche Verwaltungsplattformen. Die verfassungsrechtliche Grenze ist klar: Die Länder werden nicht entmachtet, sondern auf gemeinsame, interoperable Standards verpflichtet; regionale Abweichungen bleiben innerhalb definierter Parameterkorridore zulässig (Art. 79 Abs. 3 GG bleibt gewahrt).

## 6. Zielarchitektur

---

Förderierter Plattformaufbau statt zentralem Monolith: Der Bund stellt die Vertrauensdienste (digitale Identität) und die Referenzstandards bereit; die Länder und Kommunen führen die Fachverfahren als angebundene Dienste aus. Die Kommunen werden zu den lokalen Edge-Nodes, an denen der physische Vollzug und die Bearbeitung der Ausnahmefälle stattfinden.

- **Identitäts-/Vertrauensschicht:** staatliche digitale Identität, nutzerseitig kontrollierte Identitätsmerkmale, Hardware-Vertrauensanker.
- **Register-/Datendomänenschicht:** Personen- und Unternehmensregister als Datenprodukte, nicht als kopierte Datenbestände.
- **Prozessschicht:** jeder Vorgang als nachvollziehbare Zustandsmaschine mit geregelter Ausnahmebehandlung und begründetem Bescheid.
- **Berechtigungsmodell:** digital erteil- und widerrufbare Vollmachten; kontextbezogene, attributbasierte Zugriffsrechte.

## 7. Datenräume & Schnittstellen

---

Daten verbleiben in den zuständigen Fachdomänen und werden über zertifizierte Schnittstellen und Datenverträge verbunden. Wo möglich gilt „Nachweis statt Rohdaten“: Eine Behörde erhält die geprüfte Aussage (etwa „vertretungsberechtigt“), nicht den vollständigen Datensatz. Zugriffe sind zweckgebunden, zeitlich begrenzt und protokolliert – ohne Zweckbindung kein Zugriff. Ereignisbasierte, manipulationssichere Protokolle bilden die digitale Akte.

## 8. Finanzierungslogik

Hohe Fallzahlen und echte Legacy-Abschaltung machen dieses Modul zu einem der wenigen mit früh realisierbarem Nettoeffekt (Kategorie C1). Voraussetzung ist, dass abgelöste Fachverfahren tatsächlich abgeschaltet werden und nicht als Archivbetrieb, Lizenzbindung oder Schatten-IT weiterlaufen. Erst die echte Abschaltung darf als Einsparung gebucht werden; diese Einsparung finanziert dann die nächsten Module.

## 9. Migrationspfad

| Phase                   | Zeitraum | Schritte                                                                                                                   |
|-------------------------|----------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 0 · Baseline            | 0–1 J.   | Registerlandkarte, Kostenbaseline, Architekturboard, Transformationsfonds einrichten                                       |
| 1 · Plattformgrundlagen | 1–3 J.   | Digitale Identität, Bürger-/Unternehmenskonto, Vollmachtsregister, erste Once-Only-Strecken, Statusdashboard               |
| 2 · Skalierung          | 3–7 J.   | Flächendeckender Registerabgleich, kommunale Hochvolumenprozesse als gemeinsame Bausteine, Abschaltung erster Altverfahren |
| 3 · Konsolidierung      | 7+ J.    | Vollständige Once-Only-Abdeckung, Legacy-Rückbau, Personalverschiebung zu Fallsteuerung/Audit                              |

## 10. Kennzahlen (KPI)

- Anteil der Verfahren mit Once-Only-Wiederverwendung statt Neuerhebung
- Durchschnittliche Bearbeitungsdauer der angebundenen Hochvolumenprozesse
- Automatisierungsquote und Widerspruchsquote je Verfahren
- Zahl tatsächlich (L8) abgeschalteter Altverfahren und realisierte Einsparung
- Nutzungsgrad von Bürger- und Unternehmenskonto

## 11. Risiken & Worst Case

Das zentrale Risiko ist die Scheinabschaltung: Neue Konten werden eingeführt, die alten Verfahren laufen aber im Hintergrund weiter, sodass die Doppelstruktur und ihre Kosten bestehen bleiben. Im Worst Case verzögern Länder- und Kommunalintegration, Datenqualitätsprobleme und Akzeptanzkonflikte die Wirkung – und weil dieses Modul das Fundament der gesamten Kette ist, verschiebt jede Verzögerung hier die nachfolgenden Reformwellen. Genau deshalb hat es höchste Priorität: Frühe Migrationsfähigkeit ist hier am wertvollsten.

## 12. Politische Anschlussfähigkeit

| Lager            | Anknüpfungspunkt                                                         |
|------------------|--------------------------------------------------------------------------|
| CDU/CSU          | Bürokratieabbau, Unternehmensfreundlichkeit, schlanker Staat             |
| SPD              | Bürgernähe, gleicher Zugang, Entlastung der Kommunen                     |
| Grüne            | Digitalisierung mit Datenschutz, föderierte Datenräume statt Überwachung |
| Liberale Akteure | Once-Only, Entbürokratisierung, Transparenz                              |

| Lager               | Anknüpfungspunkt                                                          |
|---------------------|---------------------------------------------------------------------------|
| Kommunen & Verbände | Entlastung von Routinearbeit, gemeinsame Bausteine statt Eigenentwicklung |

Dieses Dossier ist über alle Lager hinweg anschlussfähig und sollte deshalb am Anfang jeder Reformagenda stehen – als gemeinsamer, unstrittiger Einstieg, der zugleich das Fundament für alle weiteren Dossiers legt.